A13-002

Kapitel

Initiator*innen: Johanne Scharnick

Titel: **A13-002: Müll**

Text

Von Zeile 2 bis 3 löschen:

Müll ist ein Thema, das uns alle betrifft~~,~~ und nahezu allgegenwärtig ist. Die Stadt soll zu diesem Thema informieren, aufklären und durch Kampagnen das

Von Zeile 6 bis 9:

Die hierdurch frei werdenden Gelder können anderweitig nützlich verwendet werden. Die Menschen in Bamberg sollen darüber hinaus~~, wenn nötig,~~ mehr in die Pflicht genommen werden und selbst zu einer ~~lebenswerten~~sauberen Stadt beitragen ~~können~~. Wir setzen uns für Müllvermeidung und eine häufigere Leerung des Papiermülls

Von Zeile 14 bis 22:

Ein grünes und zukunftsfähiges Bamberg muss ~~stärker im~~konsequenten Einsatz gegen Müll im öffentlichen Raum ~~vorgehen. Dieser kann natürlich nicht immer vermieden werden~~zeigen. ~~Deswegen~~Wir setzen ~~wir~~ uns dafür ein, in Maßnahmen zur Müllvermeidung zu investieren und die progressive Verwendung von Mehrwegverpackungen zu fördern. ~~Insbesondere~~ Orte ~~von hohem öffentlichen Interesse,~~ mit hoher öffentlicher Besucherfrequenz wie ~~den Flussufern~~Flussufer oder Parks~~,~~ werden häufig ~~achtlos~~ von achtlos weggeworfenem Müll oder Zigarettenkippen verschmutzt [Leerzeichen]. Daher fordern wir eine Erhöhung der Kapazitäten für Entsorgungsmöglichkeiten in der Stadt Bamberg und wollen diese mit Hinweisschildern zum besseren Auffinden versehen und bei illegaler Müllentsorgung (zum Beispiel Zigarettenkippen) die Bußgeldsatzung anwenden.

Von Zeile 27 bis 29 einfügen:

Um nicht nur analog, sondern auch digital wirksam zu sein, sollen in einer attraktiven Bamberg-App Informationen leicht verständlich und übersichtlich, etwa zur Mülltrennung oder zur Leerung der verschiedenen Tonnen, barrierefrei zugänglich

Von Zeile 48 bis 50:

Die Anzahl verwendeter und entsorgter Elektrogeräte nimmt ~~immer~~ weiter zu. ~~Jedoch ist die~~Die Recyclingquote seit Jahren ~~stark~~ rückläufig. Wir werden weiterhin prüfen, welche kommunalen Maßnahmen, wie dezentrale Elektroschrottcontainer,

Von Zeile 52 bis 57:

Die Wertstoffsammlung auf dem Recyclinghof ~~wirdwollen~~wollen wir durch hilfreiche Piktogramme und Symbole an allen Containern und Abfallbehältern sowie durch einen Lageplan am Eingang vereinfachen~~t~~. Insbesondere soll auch die Öffnungszeit~~en~~ des Wertstoffhofs, vor allem am Wochenende, ~~erhöht~~ausgeweitet werden. Zudem muss die Anbindung mit dem ÖPNV ~~massiv~~ ausgebaut werden, um die Abgabe von Elektroschrott für Recyclingzwecke niederschwellig und ohne strukturelle

Von Zeile 59 bis 61:

Die Stadt soll außerdem den Einsatz von Sensorik in Altglas- und Elektroschrottcontainern prüfen, um diese flexibel und ~~erst dann~~bedarfsgerecht zu leeren, wenn ein entsprechender Füllstand erreicht ist. Auf bestehende Erfahrungen bereits